

RX3041

Benutzerhandbuch

Inhalt

1 Einführung	2
1.1 Funktionen und Leistungen	3
1.2 Paketinhalt.....	3
1.3 Übersicht	4
1.4 Systemanforderungen	6
1.5 Installationsanleitung	6
2 PC-Konfiguration	7
2.1 TCP/IP-Netzwerkeinrichtung	8
3 Router-Konfiguration über einen Web Browser	20
3.1 Starten Sie Ihren Web Browser	21
3.2 Assistent	22
3.3 System	25
3.4 WAN	32
3.5 LAN	42
3.6 NAT	45
3.7 Firewall	51
3.8 Routing	55
3.9 UPnP	58
3.10 DDNS	59
3.11 Hilfsinformationen	60
3.12 Logout	61

1 Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines ASUS RX3041 Routers. Bei diesem Router handelt es sich um ein qualitativ hochwertiges und solides Internet Routing-Gerät, das es mehreren Benutzern gleichzeitig ermöglicht, eine Internetverbindung durch ein analoges oder ein DSL-Modem zu benutzen.

Installieren Sie den Router, schließen Sie ihn an ein Analog-/DSL-Modem an, und surfen Sie ohne weitere Anstrengung im Internet. Der Router agiert auch als 10/100Mbps 4-Port Ethernet-Switch und kann mit allen Ports, die MDI/MDIX unterstützen, über ein CAT5-Kabel mit anderen Routern oder Switches verbunden werden.

Damit bietet dieser Router eine Komplettlösung für kleine und mittelständische Unternehmen (Small and Medium-sized Business, SMB) sowie kleine Büros und Heimarbeitsplätze (Small Office/Home Office, SOHO), ein sofort in Betrieb zu nehmendes Netzwerk für die Gegenwart und Flexibilität und Ausbaufähigkeit für die Zukunft.

1.1 Funktionen und Leistungen

- ***Einfache Installation in 3 Schritten***

Einfache Installation mit Hilfe des 3-Schritte-Assistenten

- ***Benutzerfreundliches Web Graphical Interface***

Das ASUS-spezifische und benutzerfreundliche Interface erleichtert das Installieren des Routers.

- ***DHCP-Server Unterstützung***

Diese Funktion stellt auf Wunsch eine dynamische IP-Adresse für Ihren PC und andere Geräte zur Verfügung. Der Router arbeitet für Ihre LAN-Geräte als DHCP-Server.

- ***Unterstützung für mehrere DMZ Hosts***

Ein PC in Ihrem LAN kann für uneingeschränkte 2-Wege-Kommunikation mit Servern oder einzelnen Internetnutzern konfiguriert werden.

- ***Unterstützung für PPTP and PPPoE***

Die Internetverbindung (WAN-Port) unterstützt PPPoE (PPP over Ethernet) und PPTP (Point-to-Point Tunnel Protocol), sowie die Direktverbindung.

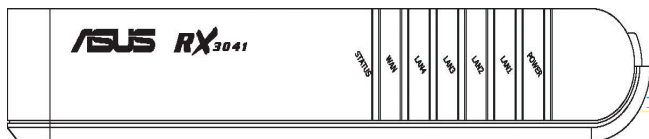
1.2 Paketinhalt

- RX3041 Router
- Netzteil
- CD mit Benutzerhandbüchern in verschiedenen Sprachen
- Benutzerhandbuch

1.3 Übersicht

1.3.1 Vorderseite

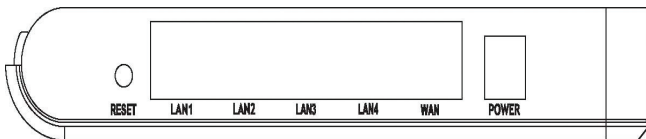
Auf der Vorderseite befinden sich LED-Indikatoren, die über den Status des Routers Auskunft geben.



LED	Color	Status	Bedeutung
POWER	Grün	AN AUS	RX3041 ist eingeschaltet RX3041 ist ausgeschaltet.
LAN(1-4)	Grün	AN BLINKT	Verbindung ist hergestellt. Verbindung ist hergestellt, und Daten werden gesendet oder empfangen.
WAN	Grün	AN BLINKT	Verbindung ist hergestellt. Verbindung ist hergestellt, und Daten werden gesendet oder empfangen.
STATUS	Grün	AN BLINKT	Das Gerät reagiert nicht. Das Gerät ist betriebsbereit.

1.3.2 Rückseite

Auf der Rückseite befinden sich die Anschlüsse für Datentransfer und Stromversorgung.



Name	Bedeutung
POWER	Stromeingangsbuchse für das Netzteil.
WAN	WAN-Anschluss für WAN-Geräte wie ADSL- oder Kabelmodem.
LAN (1-4)	LAN-Anschlüsse zur Verbindung mit dem Ethernet-Port Ihres PCs oder dem Port Ihres LAN Hub/Switch mit dem Ethernetkabel.
RESET	Reset-Knopf: <ol style="list-style-type: none">1. Stellt die Systemkonfiguration wieder auf die Werkseinstellungen zurück, wenn er länger als 4 Sekunden gedrückt wird.2. Startet das Gerät neu, wenn er länger als 20 Sekunden gedrückt wird.

1.4 Systemanforderungen

- Ein oder mehrere PCs (Desktop oder Notebook) mit Ethernet-Schnittstelle.
- Das TCP/IP Protocol muss auf allen PCs installiert sein.
- eine gültige Internetzugangsberechtigung sowie ein DSL-oder analoges Modem.
- 10/100BaseT-Netzwerkkabel mit RJ-45-Anschlüssen.
- MS Internet Explorer 5.0 oder höher, oder Netscape Navigator 4.7 oder höher.

1.5 Installationsanleitung

- 1) Schalten Sie den Router und das Modem ab.
- 2) Verbinden Sie die Computersysteme über nicht gekreuzte LAN-Kabel mit den LAN-Ports des Routers.
- 3) Verbinden Sie das Modem über den WAN-Port mit dem Router.
- 4) Schalten Sie zuerst das Modem an und stecken Sie dann den Netzteilstecker in die Strombuchse des Routers und den Stromstecker in eine Steckdose.
- 5) Überprüfen Sie die LEDs.
 - a) Sobald der Router angeschaltet ist, sollte die Power-LED aufleuchten.
 - b) Bei aktiver LAN-Verbindung sollte die LAN-LED leuchten.
 - c) Sobald das Modem angeschlossen ist, sollte die WAN-LED aufleuchten.

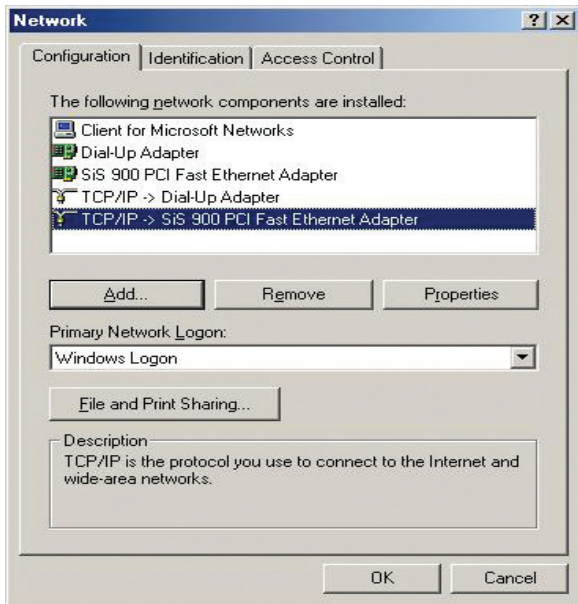
2 PC-Konfiguration

Der Benutzer muss für jedes System im RX3041 LAN-Netzwerk die TCP/IP-Netzwerkeinstellungen und den Internetzugang konfigurieren. Der RX3041-Router arbeitet standardmäßig als DHCP-Server, und weist automatisch jedem System eine IP-Adresse zu, sobald das System hochgefahren wird. Wenn der Benutzer für Client-Systeme eine feste IP-Adresse wählt, muss auf dem Client-System der Gateway die Adresse des Routers und der DNS-Server die vom Internet Service Provider zur Verfügung gestellte Adresse sein.

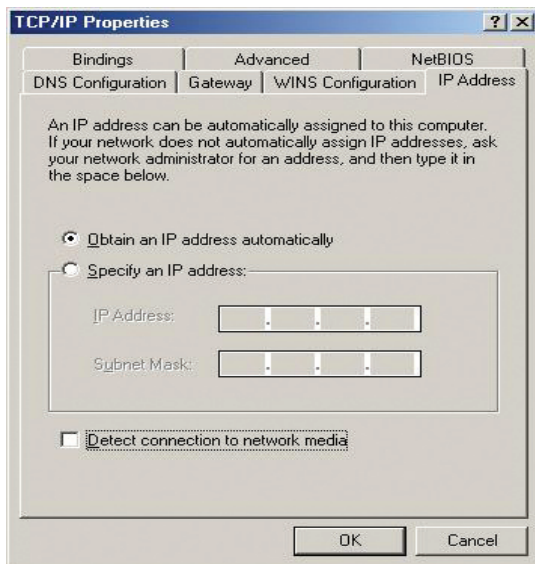
2.1 TCP/IP-Netzwerkeinrichtung

2.1.1 TCP/IP-Einstellungen für Windows 9x/ME

- a) Wählen Sie **“Start → Systemsteuerung → Netzwerkverbindungen”**, und das folgende Fenster erscheint:



b) Klicken Sie auf **“Eigenschaften”**, und dieses Fenster erscheint:

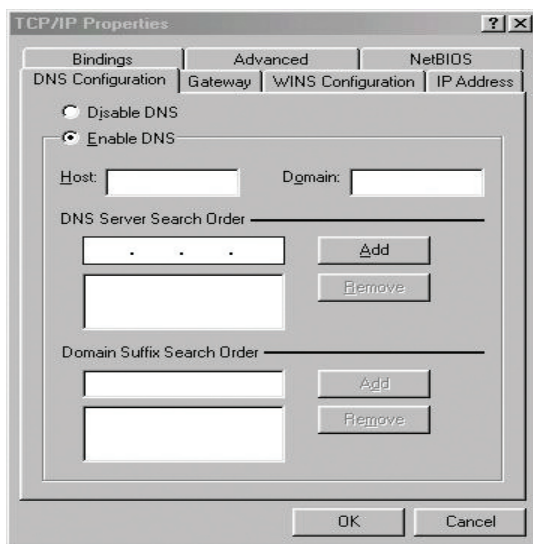


- Wenn Sie den DHCP benutzen wollen, wählen Sie **“IP-Adresse automatisch beziehen”**, und klicken Sie auf **“OK”**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Sobald Sie das System neu starten, weist Ihnen der Router eine neue IP-Adresse zu.
- Wenn Sie eine feste IP-Adresse benutzen wollen, wählen Sie **“Folgende IP-Adresse verwenden”**, und stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse und Subnetzmaske korrekt sind.

- c) Wählen Sie **“Gateway”**, tragen Sie in das Feld **“Neuer Gateway”** die richtige Adresse ein und klicken Sie auf **“Hinzufügen...”**:

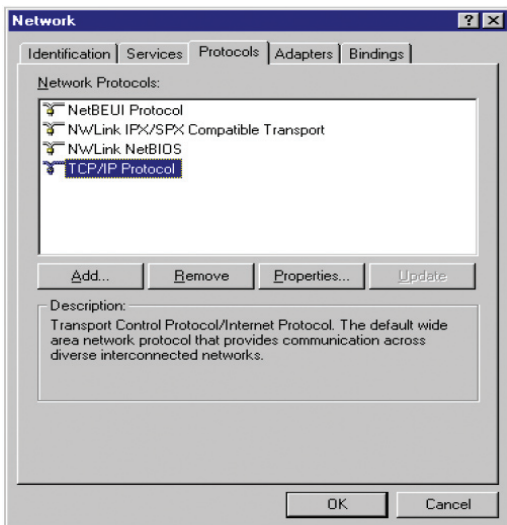


- d) Wählen Sie **“DNS Konfiguration”** und wählen Sie **“DNS aktivieren”**, tragen Sie die von Ihrem ISP zur Verfügung gestellte DNS-Adresse in das Feld **“DNS Server Suchreihenfolge”** ein, und klicken Sie auf **“Hinzufügen...”**:

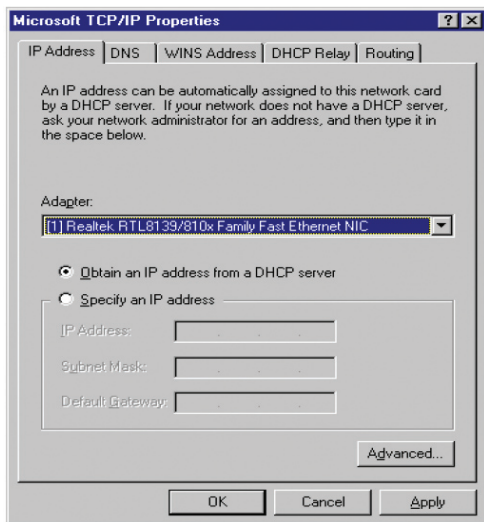


2.1.2 TC/IP-Einstellungen für Windows NT4.0

- a) Wählen Sie **“Systemsteuerung → Netzwerkeinstellungen”**, klicken Sie auf **“Protokolle”** und wählen Sie **“TCP/IP Protocol”**, und das folgende Fenster erscheint:



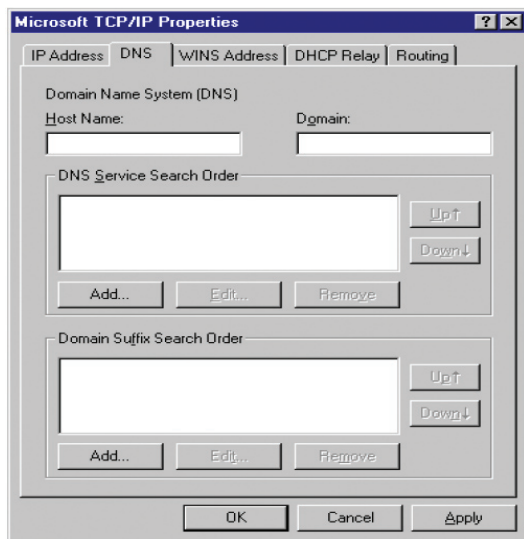
- b) Klicken Sie auf **“Eigenschaften”**, und das folgende Fenster erscheint:



- Wählen Sie die Netzwerkkarte Ihres Systems aus dem Feld **“Adapter”**.
- Wenn Sie die IP-Adresse des Routers benutzen wollen, wählen Sie **“IP-Adresse vom DHCP-Server beziehen”**.
- Wenn Sie selbst eine IP-Adresse festlegen wollen, wählen Sie **“Folgende IP-Adresse verwenden:”** und geben Sie die korrekten Adressen in die Felder **“IP-Adresse”** und

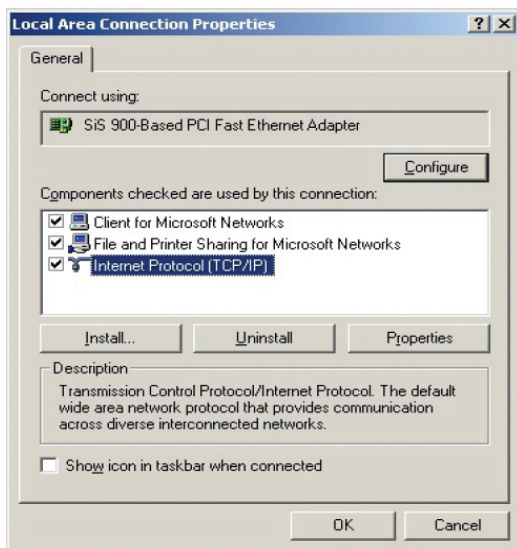
“Subnetzmaske” ein.

- Geben Sie die IP-Adresse des Routers als **“Standardgateway”** ein.
- c) Geben Sie die von Ihrem ISP zur Verfügung gestellte DNS-Adresse ein, wählen Sie **“DNS”**, klicken Sie auf **“Hinzufügen...”** unter **“DNS Service Suchreihenfolge”**, und geben Sie die DNS ein.

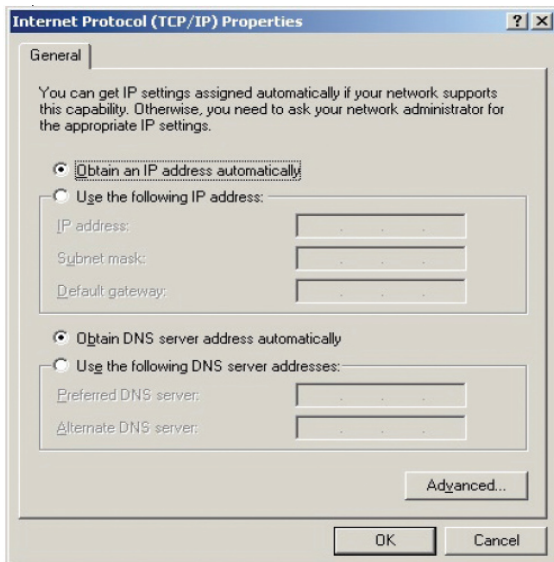


2.1.3 TCP/IP-Einstellungen für Windows 2000

- a) Wählen Sie **Start → Systemsteuerung → Netzwerk und DFÜ-Verbindungen** und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **“LAN-Verbindung”** und klicken Sie dann auf **“Eigenschaften”**:



- b) Wählen Sie **“Internet Protocol (TCP/IP)”** für die Netzwerkkarte Ihres Systems und klicken Sie dann auf **“Eigenschaften”**, und das folgende Fenster erscheint:

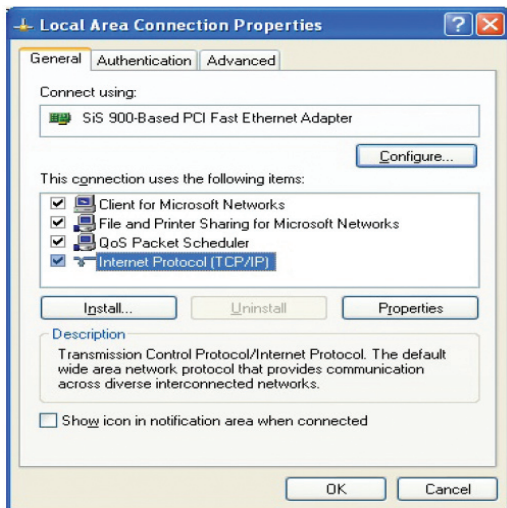


- Wenn Sie die IP-Adresse des Routers benutzen wollen, wählen Sie **“IP-Adresse automatisch beziehen”**.
- Wenn Sie selbst eine IP-Adresse festlegen wollen, wählen Sie **“Folgende IP-Adresse verwenden:”** und geben Sie die korrekten Adressen in die Felder **“IP-Adresse”** und **“Subnetzmaske”** ein.

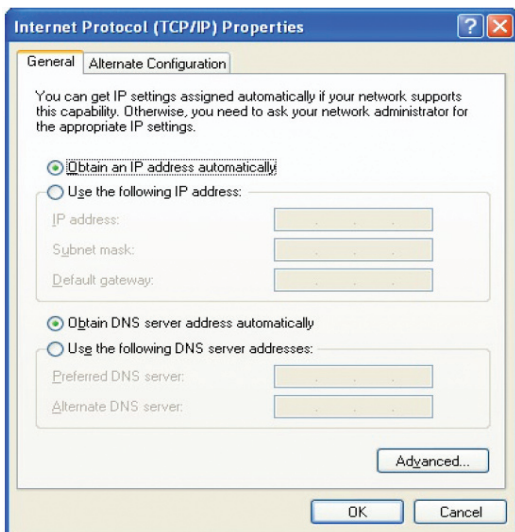
- Geben Sie die IP-Adresse des Routers als **“Standardgateway”** ein.
- Wenn das Feld DNS Server leer ist, wählen Sie **“Folgende DNS-Serveradressen verwenden”** und geben Sie die Serveradresse Ihres ISPs ein, und klicken Sie dann auf **“OK”**.

2.1.4 TCP/IP-Einstellungen für Windows XP

- a) Wählen Sie **“Start → Systemsteuerung → Netzwerkverbindungen”**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf LAN-Verbindung” und klicken Sie dann auf **“Eigenschaften”**.



- b) Wählen Sie **“Internet Protocol (TCP/IP)”** und klicken Sie auf **“Eigenschaften”**, und das folgende Fenster erscheint:



- Wenn Sie die IP-Adresse des Routers benutzen wollen, wählen Sie **“IP-Adresse automatisch beziehen”**.
- Wenn Sie selbst eine IP-Adresse festlegen wollen, wählen Sie **“Folgende IP-Adresse verwenden:”** und geben Sie die korrekten Adressen in die Felder **“IP-Adresse”** und **“Subnetzmaske”** ein.
- Geben Sie die IP-Adresse des Routers als **“Standardgateway”**

ein.

- Wenn das Feld DNS Server leer ist, wählen Sie **“Folgende DNS-Serveradressen verwenden”** und geben Sie die Serveradresse Ihres ISPs ein, und klicken Sie dann auf **“OK”**.

3 Router Konfiguration über einen Web Browser

Der Router wird mit einem auf dem Internet basierenden Konfigurationsprogramm geliefert. Dieses Programm können Benutzer von jedem in das LAN des RX3041 Routers integrierten Client aus abrufen. Es wird empfohlen, entweder Microsoft Internet Explorer 5.0 oder spätere Versionen, oder Netscape Navigator 4.7 oder spätere Versionen zu verwenden.

Bevor Sie Ihren Router konfigurieren können, müssen Sie sich über folgende Informationen Ihres ISP im Klaren sein:

- a) Hat Ihr ISP Ihnen eine feste oder eine dynamische IP-Adresse zugeteilt? Wenn Sie eine statische IP-Adresse haben, wie lautet sie?
- b) Benutzt Ihr ISP PPPoE? Wenn ja, was ist Ihr PPPoE-Benutzername und Passwort?

Wenn Sie diese Fragen nicht selbst beantworten können, wenden Sie sich bitte an Ihren ISP.

3.1 Starten Sie Ihren Web Browser

Um das Konfigurationsprogramm zu verwenden, müssen Sie Ihren Internet Browser (MS IE 5.0 oder höher, Netscape Navigator 4.7 oder höher) starten.

1. Schritt: Geben Sie die Standard-IP-Adresse des RX3041 Routers, **http://192.168.1.1**, in das Adressfeld ein und drücken Sie die Enter-Taste:

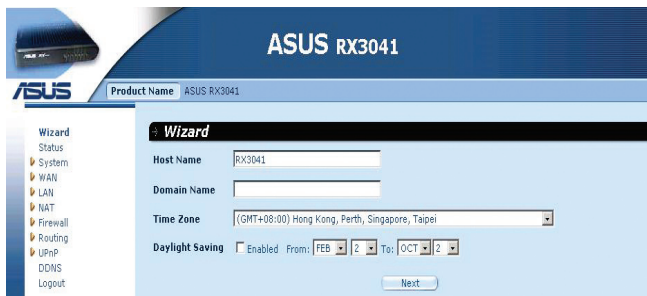


2. Schritt: Tragen Sie in der Login-Box, die daraufhin erscheint, **“admin”** sowohl als Benutzernamen als auch als vorläufiges Passwort ein, und klicken Sie **“OK”**, um sich einzuloggen.



3.2 Assistent

Im daraufhin erscheinenden Fenster können Sie die Grundeinstellungen des Routers, so wie Host-Name, Domainname, Zeitzone und Winterzeit/Sommerzeit eingeben. Klicken Sie auf **“Next”**, um die WAN-Einstellungen zu aktualisieren.



Host Name: Tragen Sie den Namen eines Hosts ein, sofern vom ISP vorgegeben (Standardname: RX3041 Router).

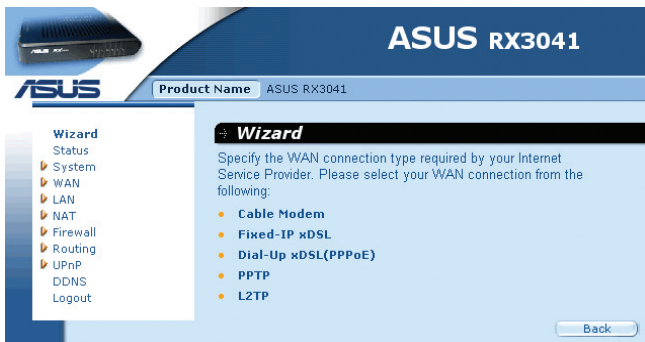
Domain Name: Tragen Sie einen Domainnamen ein, sofern vom ISP vorgegeben.

Time Zone: Wählen Sie die Zeitzone des Landes aus, in dem Sie sich derzeit befinden, und der Router legt seine Zeiteinstellung danach fest.

Daylight Saving: Der Router kann bei der Zeitangabe auch Sommer- und Winterzeit berücksichtigen. Dazu müssen Sie die Box anklicken.

Next: Klicken Sie auf “**Next**”, um Ihre WAN-Einstellungen zu aktualisieren.

Im folgenden Fenster können Benutzer die Art Ihrer WAN-Verbindung, wie Analog-Kabelmodem, Fixed-IP xDSL, oder PPPoE xDSL, festlegen, und **Next** klicken, um die Einstellungen zu aktualisieren.



Cable Modem: Wenn Ihr Router mit einem Kabelmodem verbunden ist, klicken Sie hier auf **“Cable Modem”**, um die MAC-Cloningfunktion zu aktivieren oder deaktivieren (die MAC-Adresse wird von Ihrem ISP zur Verfügung gestellt).

Fixed-IP xDSL: Wenn Ihr Router an Fixed-IP xDSL angeschlossen ist, klicken Sie **“Fixed-IP xDSL”**, um die IP- und Gatewayadresse Ihres ISP einzugeben.

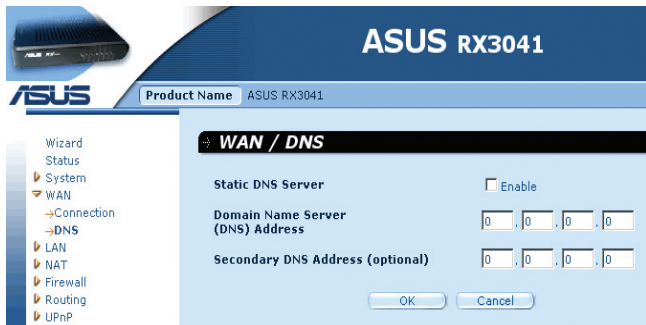
Dial-Up xDSL (PPPoE): Wenn Ihr Router an Dial-Up xDSL angeschlossen ist, klicken Sie auf **“Dial-Up xDSL”**, um die Logindaten Ihres ISP einzugeben.

PPTP: Wenn Ihr Router über PPTP verbunden ist, klicken Sie **“PPTP”**, um die Logindaten Ihres ISP einzugeben.

L2TP: Wenn Ihr Router über L2TP verbunden ist, klicken Sie **“L2TP”**, um die Logindaten Ihres ISP einzugeben.

Sie können die DNS-Einstellungen nur verändern, wenn Sie auf der

WAN-Konfigurationsseite den DNS-Server aktiviert haben. Wenn Sie die DNS-Einstellungen beendet haben, klicken Sie auf **“Finish”**, um die Einstellungen zu aktualisieren.




3.3 System

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Konfigurationswerte Ihres Routers, wie Systemstatus, Systemeinstellungen, Administratoreinstellungen, Firmware-Upgrade, Einstellungshilfen und Systemlog, beschrieben. Für die meisten Benutzer gelten die Werkeinstellungen, dennoch sollten Sie mit Ihrem ISP klären, welche Einstellungen erforderlich sind.

3.3.1 System Status

Auf dem Statusbildschirm können Sie den Verbindungsstatus für die LAN-Schnittstelle, sowie die Nummern der Firmware- und Hardwareversionen des Routers, und die Zahl der im Netzwerk

angeschlossenen Clients erkennen.



ASUS RX3041

Product Name: ASUS RX3041

- Wizard
- Status
- System
 - Settings
 - Administrator
 - Firmware Upgrade
 - Configuration Tools
- Log
- WAN
- LAN
- NAT
- Firewall
- Routing
- UPnP
- DDNS
- Logout

Status

Internet	
Cable/DSL	Connected
WAN IP	10.10.131.42
Subnet Mask	255.255.255.0
Gateway	10.10.131.254
DNS	168.95.1.1
Secondary DNS	0.0.0.0
Domain Name	
Connection Type	Static IP

Gateway	
IP Address	192.168.10.1
Subnet Mask	255.255.255.0
DHCP Server	Enabled
NAT	Enabled
Firewall	Enabled

ASUS RX3041

Product Name: ASUS RX3041

Gateway

IP Address	192.168.10.1
Subnet Mask	255.255.255.0
DHCP Server	Enabled
NAT	Enabled
Firewall	Enabled

Information

System Up Time	00:23:45
System Date	6/16/2005 16:4:7
Connected Clients	1
Runtime Code Version	V2.1.2.62
Boot Code Version	V0.1.5.9
LAN MAC Address	00:DE:AD:BE:EF:01
WAN MAC Address	00:DE:AD:BE:EF:02

Refresh

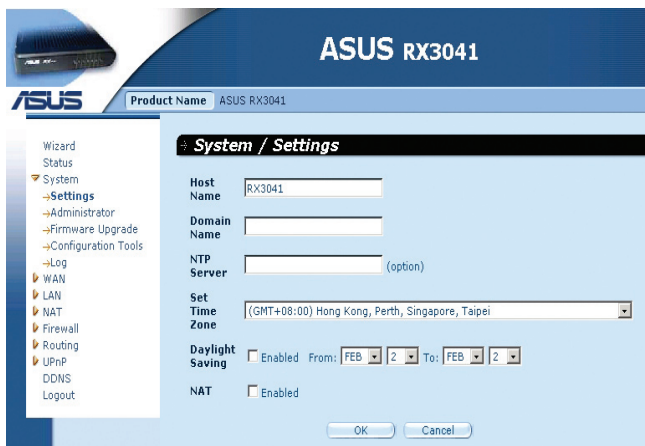
INTERNET: Zeigt den WAN-Verbindungstyp und -status an.

GATEWAY: Zeigt die IP-Einstellungen des Systems, sowie den Status von DHCP, NAT und Firewall, an.

INFORMATION: Zeigt die Anzahl der verbundenen Clients an, sowie die Nummern der Hardware- und Firmwareversionen des Routers.

3.3.2 Systemeinstellungen

In den Systemeinstellungen werden die Grundeinstellungen des Routers, wie Host-Name, Domainname, Zeitzone, Sommer- bzw. Winterzeit und NAT, festgelegt.



Host Name: Tragen Sie den Namen eines Hosts ein, sofern vom ISP vorgegeben (Standardname: RX3041 Router).

Domain Name: Tragen Sie einen Domainnamen ein, sofern vom ISP vorgegeben.

Set Time Zone: Wählen Sie die Zeitzone des Landes aus, in dem Sie sich derzeit befinden, und der Router legt seine Zeiteinstellung danach fest.

Daylight Saving: Der Router kann bei der Zeitangabe auch Sommer- und Winterzeit berücksichtigen. Dazu müssen Sie die Box anklicken.

NAT: Hier können Sie die NAT-Funktion aktivieren.

3.3.3 Administrator-Einstellungen

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie den Management-Zugriff durch ein Passwort beschränken. Das Standardpasswort lautet **“admin”**. Sie sollten so schnell wie möglich dem Administrator ein Passwort zuweisen und dieses an einem sicheren Ort aufbewahren.

Passwörter können aus 3-12 alphanumerischen Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung muss dabei beachtet werden.

Administrator Time-Out - Die Zeitdauer, in der der Administrator untätig sein kann, bevor der Router automatisch die Sitzung beendet. Zum Deaktivieren stellen Sie den Wert auf 0 ein.

Remote Management - Standardmäßig ist der Zugriff zum Management den Benutzern Ihres lokalen Netzwerks vorbehalten.

Allerdings können Sie den Router auch von einem Host außerhalb des Netzwerkes bedienen, wenn Sie hier die IP-Adresse eines Administrators eingeben.

The screenshot displays the 'System / Administrator' configuration interface. It is divided into two main sections: 'Password Settings' and 'Remote Management'.

Password Settings:

- User Name:** admin
- Current Password:** [Empty field]
- New Password:** [Empty field]
- Re-type Password:** [Empty field] (3-12 Characters)
- Idle Time Out:** 300 seconds (0: No timeout)

Buttons: OK, Cancel

Remote Management:

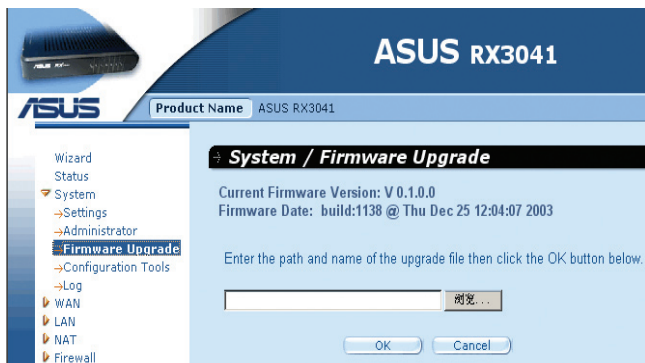
- Enabled:** [Unchecked checkbox]
- IP Address:** [Four empty fields separated by dots]
- Port:** [Empty field]

Buttons: OK, Cancel

Password Settings: Hier können Sie das Passwort für die auf dem Internet basierende Management-Webseite festlegen.

3.3.4 Firmware Upgrade

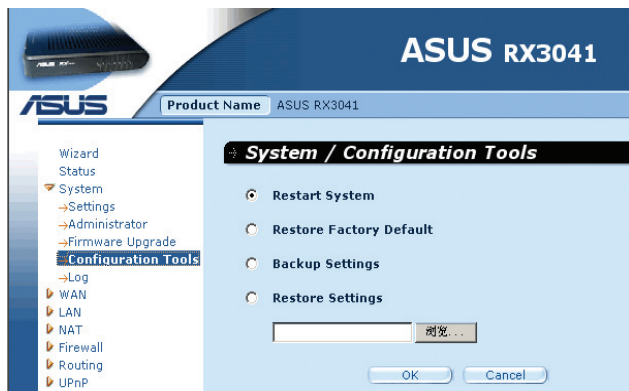
Mit dem Firmware Upgrade-Fenster können Benutzer neue Firmware zuerst lokalisieren und dann damit die Systemfirmware aktualisieren. Klicken Sie auf Browse, um nach der Speicherstelle der neuen Firmware zu suchen, und klicken Sie dann auf OK, um das Upgrade zu installieren.



Firmware Upgrade: Mit diesem Hilfsmittel können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Dazu müssen Sie zuerst die neue Firmware-Datei auf Ihre Festplatte herunterladen, und daraufhin die Datei über die Browse-Schaltfläche auf Ihrem PC finden.

3.3.5 Konfigurationshilfen

In diesem Fenster können Sie durch Restart System, Restore Factory Defaults, Backup Settings und Restore Settings die Einstellungen des RX3041 Routers wiederherstellen oder speichern.



Restart System: Startet das Gerät neu

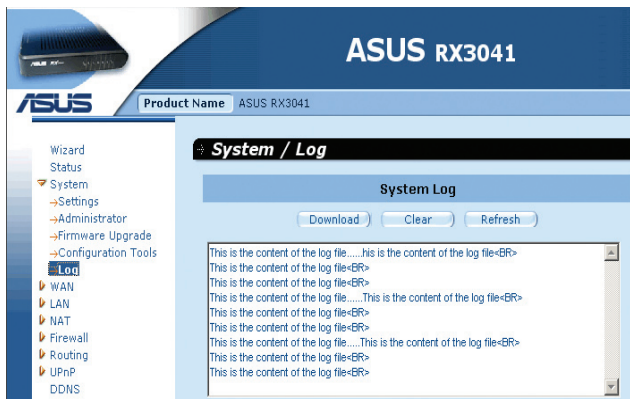
Restore Factory Default: Stellt die Einstellungen des Geräts auf die Werkseinstellung zurück.

Backup Settings: Speichert die Einstellungen des Geräts in einer Backup-Datei.

Restore Settings: Stellt die Einstellungen des Geräts auf die gespeicherten Einstellungen der Backup-Datei zurück.

3.3.6 Systemlog

Im Systemlog-Fenster werden die Systemvorgänge des Routers angezeigt, zum Beispiel System Log und Security Log.



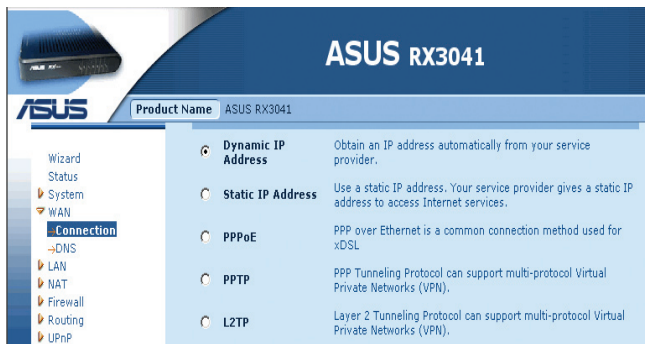
System Log: Zeigt die Systemvorgänge des Routers an.

Security Log: Zeigt die Versuche anderer Benutzer, sich unerlaubten Zugang zu Ihrem Netzwerk zu verschaffen, an.

3.4 WAN

3.4.1 Verbindungsart

Geben Sie die WAN-Verbindungsart, die von Ihrem ISP verlangt wird, an und klicken Sie auf “OK”, um für die gewählte Verbindungsart die genauen Konfigurationsparameter festzulegen.



Dynamic IP address: Wenn Ihr ISP Ihnen automatisch eine IP-Adresse zuweist

Static IP address: Wenn Ihr ISP Ihnen bereits eine IP-Adresse zugewiesen hat

PPPoE: Wenn Ihr ISP eine PPPoE-Verbindung benötigt

PPTP: Wenn Ihr ISP eine Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP)-Verbindung benötigt

L2TP: Wenn Ihr ISP eine L2TP-Verbindung benötigt

3.4.2 Dynamische IP-Adresse

Der Host-Name ist optional, wird aber von manchen ISPs verlangt. Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische Schnittstelle des WANs auf dem Router eingestellt. Benutzen Sie diese Adresse, um sich für einen Internetnutzungsservice anzumelden, und ändern Sie

sie nur, wenn Ihr ISP dies verlangt. Mit der “**Clone MAC Address**”-Schaltfläche können Sie die MAC-Adresse der von Ihrem ISP installierten Ethernet-Karte kopieren und mit dieser MAC-Adresse die WAN MAC-Adresse ersetzen.

Dynamic IP Address	
Request IP address	<input type="text"/> . <input type="text"/> . <input type="text"/> . <input type="text"/>
MTU(576-1500)	<input type="text"/>
MAC Cloning	<input type="checkbox"/> Enabled
MAC Address	<input type="text"/> 00 - <input type="text"/> 11 - <input type="text"/> 22 - <input type="text"/> 33 - <input type="text"/> 44 - <input type="text"/> 55 <input type="button" value="Clone MAC"/>
BigPond	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled

Request IP address: Geben Sie die zu klonende IP-Adresse eines Gerätes ein.

MTU: Hier können Sie wahlweise die maximale Größe eines zu verschickenden Datenpakets festlegen. Wenn Sie die Datenpaketgröße nicht beschränken wollen, lassen Sie dieses Feld frei.

MAC Cloning: Die MAC-Cloning-Option aktivieren oder deaktivieren.

MAC Address: Geben Sie die zu klonende MAC-Adresse eines Gerätes ein.

BigPond: BigPond ist ein australischer ISP. Wenn Sie diesen ISP verwenden, klicken Sie bitte dieses Kästchen an, andernfalls lassen Sie es bitte frei.

3.4.3 Statisch IP-Adresse

Wenn Ihr ISP Ihnen eine feste IP-Adresse zugewiesen hat, geben Sie diese Adresse und die Subnet-Maske für den Router hier ein und geben Sie dann die Gateway-Adresse Ihres ISP ein.

Static IP Address	
IP address assigned by your ISP	<input type="text" value="10"/> . <input type="text" value="10"/> . <input type="text" value="131"/> . <input type="text" value="42"/>
Subnet Mask	<input type="text" value="255"/> . <input type="text" value="255"/> . <input type="text" value="255"/> . <input type="text" value="0"/>
ISP Gateway Address	<input type="text" value="10"/> . <input type="text" value="10"/> . <input type="text" value="131"/> . <input type="text" value="254"/>
MTU(576-1500)	<input type="text" value="1500"/>
More IP addresses	
Does ISP provide more IP addresses?	<input type="checkbox"/> Yes

IP address assigned by your ISP: Die IP-Adresse wird von Ihrem ISP bereitgestellt.

Subnet Mask: Geben Sie die Subnet-Maske des Routers ein.

ISP Gateway Address: Geben Sie die Gateway-Adress des ISP ein.

MTU: Hier können Sie wahlweise die maximale Größe eines zu verschickenden Datenpakets festlegen. Wenn Sie die Datenpaketgröße nicht beschränken wollen, lassen Sie dieses Feld frei.

Does ISP provide more IP addresses: Wenn Ihr ISP mehrere IPAdressen unterstützt, klicken Sie bitte Yes an; falls nicht lassen Sie das Feld bitte frei.

3.4.4 PPPoE (PPP over Ethernet)

Geben Sie den von Ihrem ISP zur Verfügung gestellten PPPoE-Benutzernamen und das dazugehörige Passwort ein. Die Eingabe des Servicenamens ist meistens nicht erforderlich, wird aber von einigen Serviceanbietern verlangt. Geben Sie im Feld Maximum Idle Time eine Zeitdauer (in Minuten) an, in der bei Inaktivität die Internetverbindung weiter aufrecht erhalten wird. Wenn die Verbindung länger als die festgelegte Maximum Idle Time inaktiv ist, wird sie unterbrochen. Wenn Sie die Auto-reconnect-Option aktivieren, wird die Verbindung automatisch wieder hergestellt, sobald Sie wieder versuchen, Zugang zum Internet zu erlangen.

<Disconnect> - Klicken dieser Schaltfläche veranlasst den Broadband Router, die PPPoE-Verbindung zu trennen.

PPPOE	
User Name	<input type="text" value="Jack"/>
Password	<input type="password" value="....."/>
Please retype your password	<input type="password" value="....."/>
Service Name	<input type="text" value="Hinet"/>
MTU (546-1492)	<input type="text" value="1400"/>
Maximum Idle Time (60-3600)	<input type="text" value="60"/> (seconds)
Connection Mode	<input type="text" value="manual-on"/>
<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Cancel"/>	

User Name: Geben Sie den vom ISP bereitgestellten Benutzernamen ein.

Password: Geben Sie das vom ISP bereitgestellte Passwort ein.

Please retype your Password: Bitte geben Sie das Passwort erneut zur Bestätigung ein.

Service Name: Geben Sie den Servicenamen ein, sofern Ihr ISP dies verlangt, ansonsten können Sie das Feld frei lassen.

MTU: Hier können Sie wahlweise die maximale Größe eines zu verschickenden Datenpakets festlegen. Wenn Sie die Datenpaketgröße nicht beschränken wollen, lassen Sie dieses Feld frei.

Maximum Idle Time: Hier können Sie für den WAN-Port eine Zeitschwelle für Untätigkeit festlegen. Dies bedeutet, dass der Router, falls innerhalb dieser Zeitspanne keine Datenpakete gesendet wurden (also keiner der Clients das Internet benutzt), automatisch die Verbindung zum ISP trennt.

Connection Mode: Hier können Sie den PPPoE-Verbindungsmodus eingeben, zum Beispiel Keep-alive, auto-connect und manual-on.

3.4.5 PPTP (Piont-to-Piont Tunnel Protocol)

Hier können Sie die PPTP-Grundeinstellungen für den Router konfigurieren.

PPTP

WAN Interface Settings

WAN Interface IP

Dynamic IP

MAC Cloning

☐ Enabled

MAC Address

00 : 11 : 22 : 33 : 44 : 55

Clone MAC

PPTP Settings

PPTP Account

pptp_user

PPTP Password

.....

Please retype your password

.....

PPTP Gateway

IP Address

IP Address

10 : 10 : 10 : 227

Connection ID

pptp_id

(Optional)

MTU (546-1460)

1400

Maximum Idle Time

60

seconds

Connection Mode

auto-connect

MPPE

☐ Enabled

OK

Cancel

PPTP Account: Geben Sie den vom ISP bereitgestellten PPTP-Account ein.

PPTP Password: Geben Sie das vom ISP bereitgestellte Passwort ein.

Please retype your Password: Bitte geben Sie das Passwort erneut zur Bestätigung ein.

PPTP Gateway: Falls Ihr LAN über einen eigenen PPTP-Gateway verfügt, geben Sie die IP-Adresse des Gateways hier ein. Falls nicht, geben Sie die IP-Adresse des ISP-Gateways ein.

IP Address: Hier wird die IP-Adresse eingegeben, die Ihnen Ihr ISP zur Herstellung einer PPTP-Verbindung bereitstellt.

Connection ID: Hier wird die vom ISP bereitgestellte Verbindungs-ID eingegeben (optional).

MTU: Hier können Sie wahlweise die maximale Größe eines zu verschickenden Datenpakets festlegen. Wenn Sie die Datenpaketgröße nicht beschränken wollen, lassen Sie dieses Feld frei.

Maximum Idle Time: Hier können Sie für den WAN-Port eine Zeitschwelle für Untätigkeit festlegen. Dies bedeutet, dass der Router, falls innerhalb dieser Zeitspanne keine Datenpakete gesendet wurden (also keiner der Clients das Internet benutzt), automatisch die Verbindung zum ISP trennt.

Connection Mode: Hier können Sie den PPTP-Verbindungsmodus eingeben, zum Beispiel Keep-alive, auto-connect und manual-on.

MPPE: Hier können Sie den Microsoft Point-to-Point Encryption-Modus aktivieren oder deaktivieren.

3.4.6 L2TP

Im L2TP-Fenster können Sie die L2TP-Grundeinstellungen für den Router festlegen.

L2TP

WAN Interface Settings

WAN Interface IP

MAC Cloning ☒ Enabled

MAC Address

L2TP Settings

L2TP Account

L2TP Password

Please retype your password

L2TP Gateway

IP Address

MTU (546-1460)

Maximum Idle Time seconds

Connection Mode

L2TP Account: Geben Sie den vom ISP bereitgestellten L2TP-Account ein.

L2TP Password: Geben Sie das vom ISP bereitgestellte Passwort ein.

Please retype your Password: Bitte geben Sie das Passwort erneut zur Bestätigung ein.

L2TP Gateway: Falls Ihr LAN über einen eigenen L2TP-Gateway verfügt, geben Sie die IP-Adresse des Gateways hier ein. Falls nicht, geben Sie die IP-Adresse des ISP-Gateways ein.

IP Address: Hier wird die IP-Adresse eingegeben, die Ihnen Ihr ISP zur Herstellung einer L2TP-Verbindung bereitstellt.

MTU: Hier können Sie wahlweise die maximale Größe eines zu

40

verschiedenden Datenpakets festlegen. Wenn Sie die Datenpaketgröße nicht beschränken wollen, lassen Sie dieses Feld frei.

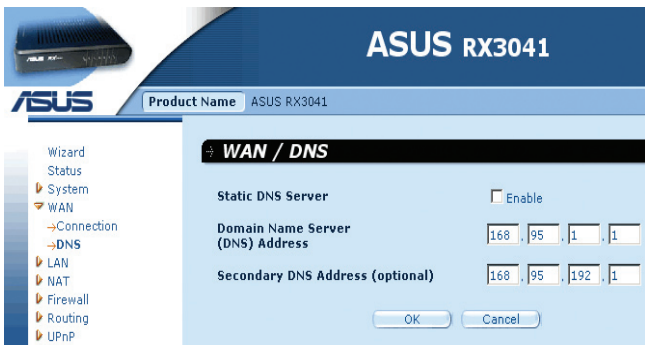
Maximum Idle Time: Hier können Sie für den WAN-Port eine Zeitschwelle für Untätigkeit festlegen. Dies bedeutet, dass der Router, falls innerhalb dieser Zeitspanne keine Datenpakete gesendet wurden (also keiner der Clients das Internet benutzt), automatisch die Verbindung zum ISP trennt.

Connection Mode: Hier können Sie den L2TP-Verbindungsmodus eingeben, zum Beispiel Keep-alive, auto-connect und manual-on.

3.4.7 DNS

Domain Name Servers werden dazu benutzt, IP-Adressen mit den dazugehörigen Domainnamen zu verbinden (z.B. www.waveplus.com).

Ihr ISP sollte die IP-Adresse für mindestens einen Domain Name Server bereit stellen.



Domain Name Server (DNS) Address: Dies ist die vom ISP bereitgestellte IP-Adresse des DNS Servers; Sie können auch eine von Ihnen persönlich bevorzugte DNS Server-IP-Adresse eingeben.

Secondary DNS Address (optional): Hier können Sie wahlweise die IP-Adresse eines anderen DNS Servers eingeben. Diese wird benutzt, falls der oben spezifizierte DNS ausfällt.

3.5 LAN

3.5.1 LAN-Einstellungen

Konfigurieren der Gateway-Adresse des Routers. Um die IP-Adressen für Client-PCs dynamisch zuzuweisen, aktivieren Sie den DHCP-Server, stellen die **“Lease-Time”** und den Adressbereich ein.

Gültige IP-Adressen bestehen aus vier Nummernblöcken, welche durch Punkte voneinander getrennt sind. Die ersten 3 Felder sind der Netzwerkteilbereich von 0 bis 255, während das letzte Feld der

Hostteilkbereich von 1 bis 254 ist.

LAN / Settings

IP Address 192 . 168 . 1 . 1

Subnet Mask 255.255.255.0

The Gateway acts as DHCP Server ☒ Enabled

IP Pool Starting Address 192.168.1. 2

IP Pool Ending Address 192.168.1. 254

Lease Time One day

DNS Proxy ☒ Enabled

OK Cancel

IP address: Dies ist die LAN-Port-IP-Adresse des Routers (die Standardgateway-IP-Adresse der Clients)

Subnet Mask: legt eine Subnetzmaske für Ihr LAN- Segment fest.

The Gateway acts as DHCP Server: Sie können den DHCP-Server aktivieren oder deaktivieren.

IP Pool Starting Address: Eintragen der ersten Adresse, die durch den DHCP-Server zugewiesen wird.

IP Pool Ending Address: Eintragen der letzten Adresse, die durch den DHCP-Server zugewiesen wird.

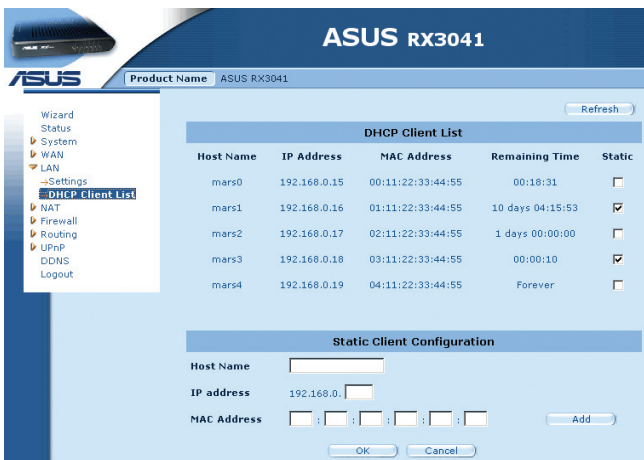
Lease Time: Eintragen der Stunden, die der Client die zugewiesene

IP-Adresse benutzen darf.

DNS Proxy: Aktivieren oder deaktivieren des DNS-Proxys.

3.5.2 DHCP-Client-Liste

Die DHCP-Client-Liste gestattet Ihnen zu sehen, welche Clients gerade via IP-Adresse, Hostnamen und MAC- Adresse mit dem Router verbunden sind.



The screenshot displays the ASUS RX3041 router's web management interface. On the left is a navigation menu with options like Wizard, Status, System, WAN, LAN, Settings, **DHCP Client List**, NAT, Firewall, Routing, UPnP, DDNS, and Logout. The main content area is titled 'ASUS RX3041' and shows the 'Product Name' as 'ASUS RX3041'. A 'Refresh' button is located in the top right corner of the main area.

The central part of the interface features a table titled 'DHCP Client List' with the following columns: Host Name, IP Address, MAC Address, Remaining Time, and Static. The table lists five clients with hostnames 'mars0' through 'mars4' and IP addresses in the 192.168.0.x range. The 'Static' column has checkboxes, with 'mars1' and 'mars3' checked.

Host Name	IP Address	MAC Address	Remaining Time	Static
mars0	192.168.0.15	00:11:22:33:44:55	00:18:31	<input type="checkbox"/>
mars1	192.168.0.16	01:11:22:33:44:55	10 days 04:15:53	<input checked="" type="checkbox"/>
mars2	192.168.0.17	02:11:22:33:44:55	1 days 00:00:00	<input type="checkbox"/>
mars3	192.168.0.18	03:11:22:33:44:55	00:00:10	<input checked="" type="checkbox"/>
mars4	192.168.0.19	04:11:22:33:44:55	Forever	<input type="checkbox"/>

Below the table is a section titled 'Static Client Configuration' with input fields for Host Name, IP address (pre-filled with 192.168.0.), and MAC Address (pre-filled with six empty boxes). There are 'Add', 'OK', and 'Cancel' buttons at the bottom of this section.

DHCP Client List: Diese Seite zeigt alle DHCP Clients (LAN-PCs), die gerade mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie zeigt die IP-Adresse, die MAC-Adresse und die verbleibende Zeit für jeden LAN-Client an. Benutzen Sie den Refreshbutton, um den aktuellsten

Stand zu sehen.

3.6 NAT

3.6.1 Virtueller Server

Wenn Sie Ihren Router als virtuellen Server konfigurieren, können Benutzerfernzugriffe (Web oder FTP) zu Ihrer lokalen Seite, via öffentlicher IP-Adressen, automatisch zu lokalen Servern mit privaten IP-Adressen umgeleitet werden. Mit anderen Worten, abhängig von den anfordernden Diensten (TCP/UDP-Portnummer), leitet der Router die externen Dienstanfragen zum entsprechenden Server weiter.

Beispiel:

ID	Private IP	Private Port	Typ	öffentlicher Port	Kommentar
1	192.168.2.20	200	TCP	80	Web Server
2	192.168.2.12	333	TCP	21	FTP Server
3	192.168.2.28	455	TCP	23	Telnet Server

NAT / Virtual Server

	Private IP	Private Port	Type	Public Port	Comment	Enabled
1.	192.168.1.20	200	TCP	80	Web Server	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	192.168.1.12	333	TCP	21	FTP Server	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	192.168.1.28	455	TCP	23	Telnet Ser	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	192.168.1.		TCP			<input type="checkbox"/>
5.	192.168.1.		TCP			<input type="checkbox"/>

Private IP: Dies ist die LAN-Client/Host-IP-Adresse, zu welcher öffentlichen Portnummer die Pakete gesendet werden.

Private Port: Dies ist die Portnummer (vom oberen, privaten IPHost), zu welcher die untere öffentliche Portnummer geändert wird, wenn Datenpakete Ihr LAN erreichen (zur LAN-Server/Client-IP)

Type: Wählt das Portnummerprotokoll (TCP, UDP oder beide). Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie die Einstellungen für beide Protokolle auf Standard stehen.

Public Port: Eingabe der Dienstportnummer (Service/Internetanwendung) die zum Host mit der oberen privaten IP-Adresse in Ihrem LAN weitergeleitet wird.

Comment: Beschreibung dieser Einstellung.

Enabled: Aktiviert den virtuellen Server.

3.6.2 Spezialanwendung

Einige Anwendungen erfordern mehrere Verbindungen, wie z.B. Onlinespiele, Videokonferenzen, Internettelefonie und andere. Diese Anwendungen können nicht arbeiten, wenn die **“Network Address Translation” (NAT)** aktiviert ist. Wenn Sie Anwendungen laufen lassen wollen, die mehrere Verbindungen benötigen, benennen Sie die Ports zugehörig zur Anwendung in den **“Trigger Port”** ausgehenden Portfeldern, wählen das Protokoll wie TCP oder UDP, dann geben Sie die öffentlichen eingehenden Ports ein, die zu dem Triggerport zugehörig sind, um diese für eingehenden Traffic zu öffnen.

Beispiel:

ID	Trigger Port	Trigger Type	öffentlicher Port	öffentlicher Type	Kommentar
1	47624	UDP	2300-2400, 28800-29000	UDP	MSN Game Zone
2	47624	UDP	2300-2400, 28800-29000	TCP	MSN Game Zone
3	61112	UDP	6112	UDP	Battle.net

NAT / Special Application

	Trigger Port	Trigger Type	Public Port	Public Type	Comment	Enabled
1.	47624 ~ 47624	UDP	2300-2400, 28800-29000	UDP	MSN Game	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	47624 ~ 47624	UDP	2300-2400, 28800-29000	TCP	MSN Game	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	61112 ~ 61112	UDP	61112	UDP	Battle.net	<input checked="" type="checkbox"/>

Trigger Port: Dies ist der ausgehende (Outbound) Bereich der Portnummern für diese spezielle Anwendung.

Trigger Type: Wählt die Art des Ausgangsportprotokolls. Möglich sind **“TCP”**, **“UDP”** oder Beide.

Public Port: Eingabe des Eingangsports (Inbound) oder -bereiches für diese Art Anwendung (d.h. 2300-2400, 47624)

Public Type: Wählt die Art des Eingangsportprotokolls: **“TCP”**, **“UDP”** oder Beide.

Comment: Die Beschreibung dieser Einstellungen.

Enable: Aktiviert die Spezialanwendungsfunktion.

3.6.3 Port-Mapping

Diese Funktion gestattet es mehreren internen Benutzern, sich eine oder mehrere öffentlichen IP-Adressen zu teilen. Eingabe der öffentlichen IP-Adresse, die Sie im globalen IP Feld gemeinsam benutzen wollen. Eingabe des Bereiches von internen IPs, welche die globale IP teilen.

NAT / Port Mapping

	Server IP	Mapping Ports	Type	Comment	Enabled
1.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
4.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
5.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
6.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
7.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
8.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
9.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
10.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

OK Cancel

Server IP: Eingabe der IP-Adresse des NAT-Servers.

Mapping Ports: Eingabe der Portnummer, zu welcher der NAT-Server zuordnet.

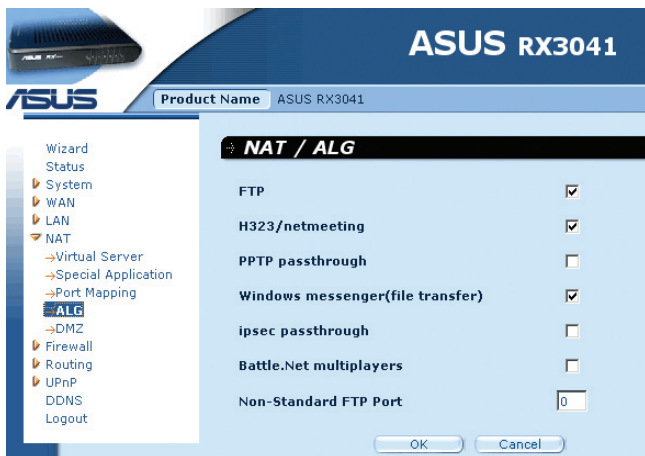
Type: Wählt die Art des Eingangsportprotokolls: “TCP”, “UDP” oder Beide.

Comment: Die Beschreibung dieser Einstellung.

Enabled: Aktiviert die Port-Mapping-Funktion.

3.6.4 ALG (Application Layer Gateway)

Das ALG-Fenster gestattet dem Benutzer die ALG Einstellungen des Routers zu konfigurieren.

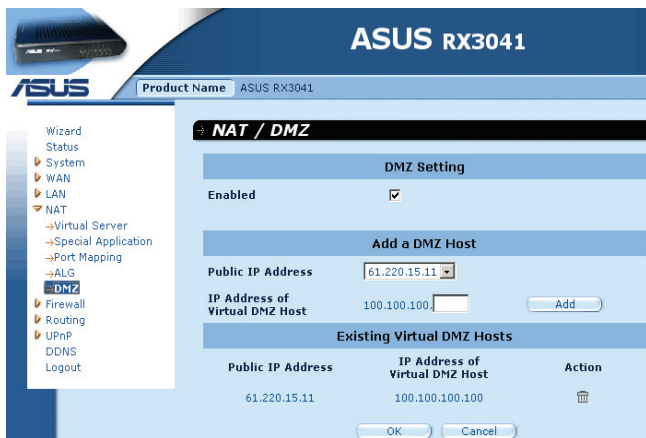


ALG (Application Layer Gateway): Sie können ALG aktivieren, dann wird der Router diese Anwendung korrekt den NAT-Gateway passieren lassen.

3.6.5 DMZ (Demilitarized Zone)

Wenn Sie einen Client-PC haben, der hinter der NAT- Firewall oder nach der Konfiguration der Spezialanwendungsfunktion die Internetanwendungen nicht richtig ausführen kann, dann können Sie am Client bis zu zwei unbeschränkte Internetzugänge öffnen.

Geben Sie die IP-Adresse eines DMZ-Hosts im folgenden Fenster ein. Das Hinzufügen eines Clients zur DMZ (Demilitarized Zone) kann Ihr Netzwerk für eine Vielzahl von Sicherheitsrisiken anfällig machen, also benutzen Sie diese Option nur als letzte Möglichkeit.



DMZ (Demilitarized Zone): Aktiviert/deaktiviert DMZ.

Public IP Address: Die Adresse des WAN-Ports oder jeder anderer öffentlichen IP-Adresse Ihres ISP.

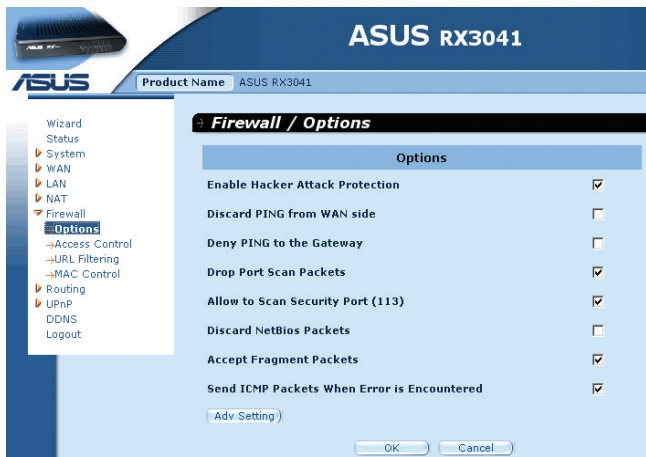
IP Address of Virtual DMZ Host: Geben Sie die IP-Adresse des DMZ-Host ein.

3.7 Firewall

3.7.1 Firewall-Optionen

Der Router stellt einen umfangreichen Firewallschutz durch Beschränken der Verbindungen zur Verfügung, verringert somit das Risiko eines Eindringens und verteidigt gegen ein weites Feld der


verbreitetsten Hackerattacken. Sie können jedoch für Anwendungen, die unbeschränkten Zugang zum Internet benötigen, einen speziellen Client/Server als entmilitarisierte Zone (DMZ) konfigurieren.



Firewall Options: Wählt die Funktionen der Firewall-Unterstützung aus. Die Auswahl beinhaltet: Enable Hacker Attack Protect, Discard PING from WAN side, Deny PING to the Gateway, Drop Port Scan packets, Allow to Scan Security Port (113), Discard NetBios Packets, Accept Fragment Packets und Send ICMP Packets When Error is Encountered.

3.7.2 Zugriffskontrolle

Sie können den Zugriff auf das Internet für lokale Clients, basierend auf der IP-Adresse, des Ports, der Anwendungsart, (d.h., HTTP-Port) und der Tageszeit, filtern.



ASUS RX3041

Product Name: ASUS RX3041

Configure Client Filter

Active: Enable ☒

IP Address: 192.168.1.110 ~ 192.168.1.199

Port: 80 ~ 80

Type: TCP

Block Time: ☒ Always ☐ Block

Day: ☐ SUN ☒ MON ☒ TUE ☒ WED ☒ THU ☒ FRI ☐ SAT

Time: 0:00am ~ 0:00am

Comment: HTTP Add


Existing Client Filter

IP	Port	Type	Block Time	Day	Time	Comment	Active	Action
192.168.1.50~ 192.168.1.99	21~ 21	tcp	Always		0:00 am~ 0:00 am	FTP	Enable	
192.168.1.110~ 192.168.1.199	80~ 80	tcp	Always	MON TUE WED THU FRI	0:00 am~ 0:00 am	HTTP	Enable	

Zum Beispiel zeigt dieses Fenster, dass zwei Clients im Adressbereich 192.168.2.50-99 dauerhaft für die Benutzung von FTP (Port 21) gesperrt sind, während Clients im Adressbereich 192.168.2.110-119 von Montag bis Freitag vom Benutzen des Internets blockiert sind.

3.7.3 URL-Filterung

Um die URL-Filterungsfunktion zu konfigurieren, legen Sie die Webseiten (www.beispielseite.com) und/oder URLs an, welche die Schlüsselwörter, die Sie in Ihrem Netzwerk filtern möchten, enthalten.



ASUS RX3041

Product Name: ASUS RX3041

Firewall / URL Filtering

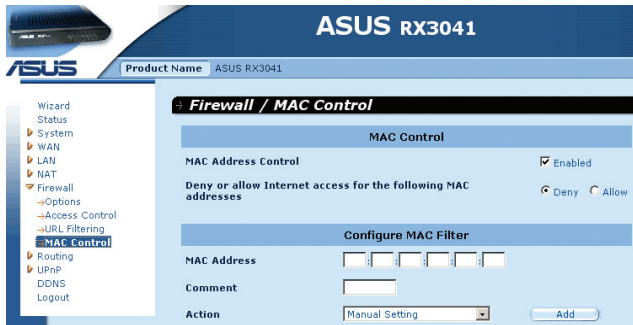
☒ Enable URL Filter

	IP	URL filter string	Enable
1.	192.168.1.10 ~ 20	www.somesite.com	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
3.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
4.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
5.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
6.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
7.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
8.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
9.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>
10.	192.168.1. ~ ~		<input type="checkbox"/>

OK Cancel

3.7.4 MAC-Kontrolle

Das MAC-Kontrollfenster gestattet dem Benutzer, verschiedenen Client-PCs den Zugriff auf das Internet anhand ihrer MAC-Adresse zu verwehren.




MAC Address Control: Diese Funktion gestattet dem Benutzer, festzulegen, ob die folgenden MAC-Adressen, die versucht haben Zugriff zum Internet zu erhalten, herausgefiltert oder erlaubt werden.

Configure MAC Filter: Geben Sie die MAC Adressen ein, die gefiltert oder erlaubt werden sollen.

3.8 Routing

3.8.1 Routingtabelle

Das Routingtabellenfenster zeigt die derzeitigen Routinginformationen Ihres Systems an.



ASUS RX3041

Product Name: ASUS RX3041

- Wizard
- Status
- System
- WAN
- LAN
- NAT
- Firewall
- Routing
 - Routing Table**
 - Static Routes

Routing / Routing Table

Destination LAN IP	Subnet Mask	Gateway	Metric	Interface	Refresh
0.0.0.0	0.0.0.0	10.10.10.253	0	eth1	
10.10.10.0	255.255.255.0	10.10.10.0	0	eth1	
192.168.0.0	255.255.255.0	192.168.0.0	0	eth0	

3.8.2 Statisches Routing

Eine statische Route ist ein voreingestellter Weg, den Netzwerkinformationen nehmen müssen, um einen bestimmten Host oder ein Netzwerk zu erreichen.

Destination LAN IP: Die Netzwerkadresse des Zielnetzwerkes.

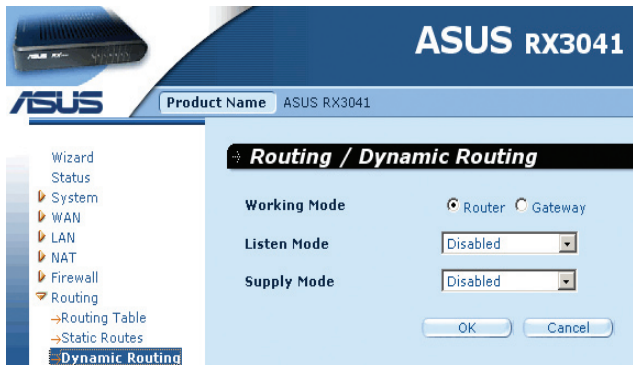
Subnet Mask: Die Subnetzmaske des Zielnetzwerkes.

Gateway: Der nächste Haltepunkt-Gateway auf dem Weg zum Zielnetzwerk. Dies ist die IP des Nachbarrouters, mit dem dieser Router auf dem Weg zum Zielnetzwerk kommunizieren muss.

3.8.3 Dynamisches Routing

Dynamisches Routing kann zur Zwischenspeicherung von Routen verwendet werden, die in Routingprotokollen abgelegt wurden. Auf diese Weise gestattet es eine Automatisierung der Wartung der

Statischen Routen. Der Router welcher RIP (Routing Information Protocol) verwendet, ermittelt die Route der Netzwerkpakete basierend auf der kleinsten Anzahl von Hops zwischen der Quelle und dem Ziel. In diesem Fall können Sie die Route automatisch an physikalische Veränderungen in ihrem Netzwerk anpassen.



Working Mode: Lässt den Router als Router oder Gateway arbeiten.

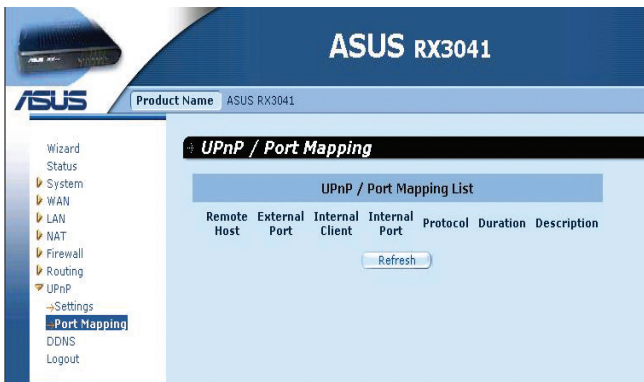
Listen Mode: Dieser Modus gestattet dem RIP-Server, Routinginformationen zu empfangen und zu aktualisieren.

Supply Mode: Dieser Modus gestattet dem RIP-Server, Routinginformationen zu senden und zu aktualisieren.

3.9 UPnP (Universal Plug and Play)

3.9.1 UPnP-Einstellungen

UPnP (Universal Plug and Play) gestattet automatische Ermittlung und Konfiguration von am Netzwerk angeschlossenen Geräten. UPnP wird von Windows ME, XP, oder späteren Betriebssystemen unterstützt. Es ist kompatibel mit Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten von über 400 Anbietern, welche mit dem Plug and Play Forum kooperieren.



The screenshot displays the ASUS RX3041 router's web management interface. At the top, the product name 'ASUS RX3041' is shown. Below it, a navigation menu on the left lists various settings: Wizard, Status, System, WAN, LAN, NAT, Firewall, Routing, UPnP, Settings, Port Mapping (highlighted), DDNS, and Logout. The main content area is titled 'UPnP / Port Mapping' and features a 'UPnP / Port Mapping List' table. The table has columns for Remote Host, External Port, Internal Client, Internal Port, Protocol, Duration, and Description. A 'Refresh' button is located below the table.

Remote Host	External Port	Internal Client	Internal Port	Protocol	Duration	Description
-------------	---------------	-----------------	---------------	----------	----------	-------------

UPnP Settings: Hier können Sie die UPnP Funktionen aktivieren und deaktivieren.

3.9.2 Port Mapping

Das Port Mapping-Fenster zeigt alle UPnP-Port-Mapping-Informationen.

NAT / Port Mapping

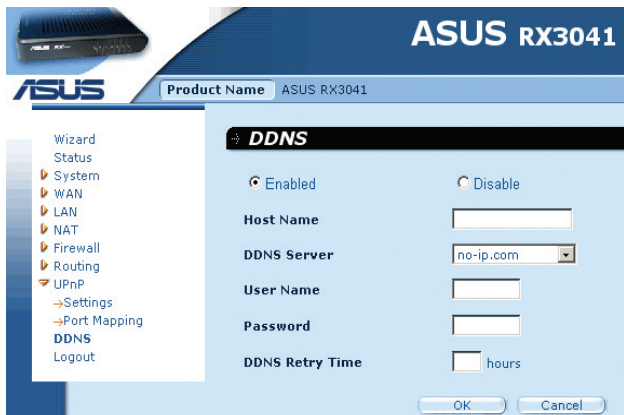
	Server IP	Mapping Ports	Type	Comment	Enabled
1.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
4.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
5.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
6.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
7.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
8.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
9.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
10.	192.168.1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

OK Cancel

3.10 DDNS

3.10.1 DDNS (Dynamic DNS)

DDNS (Dynamic DNS) bietet die Möglichkeit, Ihren Domainnamen im Internet mit einem Computer oder Server zu verbinden. DDNS gestattet, durch Ändern des DNS-Eintrages, Ihren Domainnamen automatisch Ihrer IP-Adresse anzupassen, wenn diese sich ändert.



DDNS: Aktiviert/deaktiviert die DDNS-Funktion des Routers.

3.11 Hilfsinformationen

Die Hilfsinformationen werden auf der rechten Seite einiger Fenster angezeigt (siehe Bild auf der nächsten Seite). Alle Funktionen und einige technische Beschreibungen des Routers sind in den Hilfsinformationen aufgelistet.

System / Administrator

Password Settings

User Name

Current Password

Password

Re-type Password

Idle Time Out

seconds (1-60 minutes)

Remote Management

Enabled

☐

IP Address

Port

OK

Cancel

In this page, you can change your administrator's password.

- Internet**
 Displays WAN connection type and status.
- Gateway**
 Displays system IP settings, as well as DHCP, NAT and Firewall status.
- Information**
 Displays the number of connected clients, as well as the Router's hardware and firmware version numbers.

Help information

3.12 Logout

Klicken Sie in der Taskleiste auf Logout, um den Logout-Prozess am Router zu initiieren.



Klicken Sie **OK**, um sich aus dem Hilfsprogramm des Routers auszuloggen.

